

Rede

Hans-Joachim Otto, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär im
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

anlässlich der
Gala mit Preisverleihung
im Rahmen des Franchise-Forums 2011

am 14. April 2011

um 19:40 Uhr

in der Großen Orangerie, Schloss Charlottenburg,
Spandauerdamm 22-24, 14059 Berlin

Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: Beginn der Rede!

Sehr geehrter Herr Dr. Fröhlich,
sehr geehrter Herr Dr. Förster,
sehr geehrter Herr Dr. Mecking,
sehr geehrte Vertreter des World Franchise Council,
sehr geehrten Damen und Herren
- und besonders - liebe Nominierte!

Ich freue mich, zum zweiten Mal bei der Franchise-Gala zu Gast zu sein.
Mir hat es bereits im letzten Jahr sehr gut gefallen. Doch in diesem Jahr haben Sie für Ihre Veranstaltung einen wirklich besonderen Ort gewählt.

Die **Große Orangerie** diente nach ihrem Bau zu Beginn des 18. Jahrhunderts nicht allein der Überwinterung seltener Pflanzen. Während der Sommermonate war sie bereits zu Zeiten Friedrichs I. prachtvoller Schauplatz höfischer Festlichkeiten.

Wir befinden uns also in bester Tradition an einem Ort zum Feiern.

Und zu feiern gibt es einiges.

Zum einen natürlich diejenigen, die heute einen der begehrten Preise mit nach Hause nehmen können.

Zum anderen den ungebremsen **Siegeszug des Franchising**. Die Branche glänzt weiterhin durch imposantes Wachstum.

Nach Angaben des Deutschen Franchise-Verbandes stieg die Zahl der **Franchisenehmer** im Jahr 2010 auf 65.500. Das bedeutet, innerhalb eines Jahres sind **4.500 zusätzliche selbständige Existenzen** durch Franchising in Deutschland entstanden.

Auch beschäftigt die Franchisewirtschaft stetig mehr Mitarbeiter.

Kräftig zugelegt hat zudem der Branchenumsatz. Er stieg 2010 von 48 auf 55 Mrd. Euro.

Franchising erweist sich als Geschäftsmodell mit großem Entwicklungspotenzial.

Neue Systeme etablieren sich in **angestammten Geschäftsfeldern**:

Beispielsweise mit der gastronomischen Pausenverpflegung für Büros und Kanzleien.

Aber auch durch die Erschließung **neuer Sparten** - so im Bereich der Umwelttechnologien - mit Konzepten rund um die Photovoltaik.

Zusätzliche Möglichkeiten bieten sich:

- im **Gesundheitssektor** durch Pflege und Wellness,
- im **Bildungsbereich** durch Software-Entwicklung und Coaching
- bei der **Beratung zu Energie- und Umweltaspekten**, aber auch
- durch **Export** in Form von **Masterfranchising**. - Wie ich weiß, ein Lieblingsthema von Herrn Dr. Fröhlich. -

Auch im Handwerk gibt es Luft nach oben - etwa durch das Zusammenbringen verschiedener Gewerke.

Wir alle wissen: Franchising ist ein Motor für Firmengründungen im Mittelstand.

Diese Umsetzung frischer Ideen belebt unsere Wirtschaft.

Und beherztes Engagement beschleunigt den notwendigen Strukturwandel.

Gründerinnen und Gründer sind ganz vorne mit dabei.

Sie sind Schlüsselfiguren in unserer Wirtschaft.

Sie sind neu am Markt. Deshalb müssen sie besser sein als die Etablierten.

Viele der heute Anwesenden sind oder waren selbst einmal Gründer.

Sie haben entweder

- ein Franchisesystem entwickelt und am Markt etabliert oder
- eine Franchise-Lizenz übernommen und damit die Expansion eines Konzeptes vorgebracht.

Sie sind Teil einer großen Gründergemeinschaft. Insgesamt haben 2010 **417.600 Menschen** in Deutschland den **Schritt in die Selbständigkeit** gewagt.

Erfreulich ist:

Die Zahl der Gründungen ist zum zweiten Mal in Folge angestiegen.

Aber: Wir müssen und können noch besser werden.

Deshalb wird das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie die Initiative "Gründerland Deutschland" fortsetzen.

Der Deutsche Franchise-Verband und die Franchisewirtschaft waren im letzten Jahr als starke Partner mit dabei.

Herzlichen Dank für dieses Engagement.

Seien Sie auch 2011 wieder mit von der Partie. Die Gründerwoche Deutschland vom 14. bis 20. November 2011 bietet vielfältige Möglichkeiten, für Unternehmergeist zu werben.

Dabei geht es uns insbesondere um die Begeisterung für die Selbständigkeit und die Förderung unternehmerischer Talente.

Jedes Kind hat in der Schule Sport- und Musikunterricht.

Besonders große sportliche und musikalische Begabungen werden gezielt gefördert.

Genauso sollten wir nach unternehmerischen Talenten Ausschau halten und ihre Entwicklung unterstützen.

Das Thema Selbständigkeit muss noch stärker im Schulunterricht verankert werden.

Etwa die Hälfte der Schüler behandelt das Thema bereits. Ich möchte aber, dass auch die andere Hälfte diese Anstöße in der Schule bekommt.

Meine Damen und Herren,

aus Schülern werden später einmal Fachkräfte. Und diese werden auch dringend benötigt!

Schon heute haben viele deutsche Unternehmen Probleme bei der Suche nach passenden Fachkräften.

Sicher wird auch die Gewinnung qualifizierter Franchisenehmer künftig nicht leichter.

Wir verlieren dadurch an Wirtschaftskraft. Der DIHK schätzt die Verluste der Wirtschaft wegen des Fachkräftemangels für 2010 auf 25 Mrd. Euro.

In zehn Jahren könnten diese Verluste noch deutlich höher sein.

Zwar kann es bei der Bewerbersuche helfen, wenn man mit bekannten Markennamen unterwegs ist.

Dieses Glück haben ja einige Franchise-Unternehmen.

Aber Politik und Wirtschaft sind gefordert. **Ausbildung** ist eine Investition in die Zukunft. **Leisten Sie als Arbeitgeber weiterhin Ihren Beitrag dazu.**

Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Rainer Brüderle, dem Ihre Branche - wie Sie wissen - sehr am Herzen liegt, hat im Sommer letzten Jahres eine breite Fachkräfte-Initiative gestartet.

Die Bundesregierung bereitet für Ende Mai 2011 einen Fachkräftegipfel vor.

Dabei ist Vielfalt die Maxime.

Wir müssen junge sowie ältere Talente fördern und fordern.

Wir kümmern uns verstärkt um Jugendliche mit Problemen beim Zugang zum Ausbildungsmarkt.

Das haben Politik und Wirtschaft gemeinsam im neuen Ausbildungspakt beschlossen.

Aber auch die Erfahrung und das Können der älteren Arbeitnehmer müssen wir noch besser nutzen.

In der Wirtschaft hat in den letzten Jahren hier bereits ein Umdenken stattgefunden.

So hat sich der Anteil der Erwerbstätigen bei den 60 bis 64-Jährigen in den letzten 10 Jahren verdoppelt.

Dieses gilt es fortzusetzen und durch begleitende Maßnahmen weiter auszubauen. Die **lebenslange Qualifizierung** von Beschäftigten ist notwendiger denn je.

Gleichzeitig sollten wir auf kluge Zuwanderung setzen. Dazu müssen wir uns im internationalen Wettbewerb um Fachkräfte besser aufstellen.

Wir brauchen eine **Willkommenskultur** für gut qualifizierte Ausländer. Auch dazu müssen wiederum Wirtschaft und Politik gleichermaßen beitragen.

Das Zuwanderungsrecht könnte mit einem Punktesystem ein wichtiges Signal für eine offenere Politik gegenüber Hochqualifizierten setzen.

Bei all diesen Maßnahmen haben wir fest im Blick:

Deutschland muss zukunftsfest werden.

Meine Damen und Herren,

die Franchisewirtschaft ist **mittelständisch geprägt**.

Franchising leistet mit seiner kontinuierlichen Entwicklung **seinen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung** Deutschlands.

Mittelständische Unternehmen stehen für Risiko- und Leistungsbereitschaft. Werte wie **Verlässlichkeit, Beständigkeit und Eigenverantwortung** sind keine leeren Floskeln.

Diese mittelständischen Tugenden bringen unser Land nach vorne. Sie ermöglichen einen nachhaltigen, wirtschaftlichen Aufwärtstrend.

Diese Tugenden darf der Staat nicht behindern.

Deshalb spielt der Bürokratieabbau in unseren wirtschaftlichen Überlegungen eine große Rolle.

Unternehmer stehen dafür, etwas zu unternehmen - nicht dafür etwas zu unterlassen.

Unser Ziel ist es daher, die Bedingungen für unternehmerisches Handeln weiter zu verbessern - neue Freiräume für kleine und mittlere Unternehmen zu schaffen.

Diese Freiräume zu nutzen, ist wiederum Sache der Unternehmen.

Meine Damen und Herren,

Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle hat sehr gerne erneut die Schirmherrschaft für die heute zu verleihenden Preise übernommen.

Ich werde jetzt nicht verraten, wer die Preisträger sind.

Aber so viel darf ich sagen:

Nur mit einer absolut überzeugenden Leistung kann es gelingen, am Ende der Jurysitzung durch eindeutiges Votum gewählt zu werden.

Die diesjährigen Gewinner des **Franchise-Geber-Preises** haben dieses Kunststück vollbracht.

Auch in diesem Jahr steht das Gewinnersystem für eine echte Erfolgsgeschichte der Franchisebranche.

Ausgezeichnet werden:

- die Umsetzung einer neuen Idee
- die professionelle Herangehensweise und
- die überlegten Entwicklungsschritte.

Die Gewinner der **Franchise-Gründer-Preise** konnten glänzen durch:

- ihren besonderen Unternehmergeist,
- die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Standorte sowie
- die Schaffung von Arbeits- und teilweise bereits von Ausbildungsplätzen.

Das Wirtschaftsmagazin IMPULSE zeichnet mit dem **Franchise-Geber-** und gemeinsam mit Mobilcom-Debitel durch die **drei Franchise-Gründer-Preise** wirtschaftliche Erfolge mit Vorbildcharakter aus.

Ich freue mich dabei zu sein.

Ich gratuliere allen Preisträgern.

Aber ich gratuliere auch der Branche. Sie schaffen und bewegen wirklich etwas in diesem Land. Darauf können Sie stolz sein. Und darauf sind auch wir stolz.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft weiterhin alles Gute, weiterhin viel Erfolg und - wir sind hier ja unter Unternehmern - gute Geschäfte!